

## **I.**

**Um den Krieg vorzubereiten,  
wurde Deutschland gespalten**

<b>1. Aus dem Schuldkonto der deutschen Imperialisten . . . . .</b>	<b>13</b>
Die Opfer des ersten Weltkrieges 13 / Die Verluste des zweiten Weltkrieges 13 / Die deutsche Jugend wurde dezimiert 14 / Wer einen Krieg beginnt, muß dafür zahlen 15	
<b>2. Das Abkommen, das den Frieden sichern soll . . . . .</b>	<b>16</b>
Die Hauptziele von Potsdam 16 / „Die Reaktionäre allerorts unzufrieden“ 17 / Grundsatz der Einheit Deutschlands 17	
<b>3. Deutschland so oder so . . . . .</b>	<b>18</b>
Der Weg der Demokratie und des Friedens 18 / Westdeutschland—Naturschutzpark für Aggressoren 20 / Das westdeutsche Monopolkapital unter USA-Obhut 21 / Die Ruhrmagnaten sind gar nicht so? 22 / „Die größte aller Lügen — Antibolschewismus“ 22	
<b>4. Eine unrühmliche Tradition . . . . .</b>	<b>23</b>
„Auf dem östlichen Schauplatz aufräumen“ 23 / Antibolschewismus bringt Dollarkredite 24 / Von Locarno bis München 25 / „Freie Hand im Osten“ 25 / Der Traum des Professors Driault 26 / „Wie das Messer in die Butter“ 26 / Die fehlgeschlagene Spekulation 27	
<b>5. Ziel der USA-Politik: Spaltung Deutschlands und Krieg . . . . .</b>	<b>29</b>
Westdeutschland als USA-Basis und Teil eines „Westblocks“ 30 / Gegensatz zwischen Worten und Taten 30 / Geschäftsfreunde und Bundesgenossen 32 / Sabotage mit verteilten Rollen 33 / Spaltung Deutschlands — Etappe auf dem Weg der USA-Aggression 36 / Adenauers „Gewissen“ und Schumachers „Enttäuschung“ 41 / „Außenpolitik Richtung Ost“ 42	